



## SB 568

### TECHNISCHES DATENBLATT

Werksgemischter Trockenmörtel für das Gunitieren



Innen-/Außenbereich



Sackware



Loseware



Handverarbeitung



Sprühverfahren

### Zusammensetzung

SB 568 ist ein werksgemischter Mörtel und beinhaltet spezielle sulfatbeständige Zemente, klassifizierte Sande, nicht schrumpfende Fasern und Zusatzstoffe für die bessere Verarbeitung und Haftung.

SB 568 wird in der im Werk Bagnasco hergestellten Version mit Zementen realisiert, die als "Zemente für ausgeführte Arbeiten im Küstenbereich" ("Prise-mer") bezeichnet werden können, reglementiert von der Norm NF P 15-317 (September 2016).

### Lieferung

- Spezialsäcke mit Feuchtigkeitsschutz zu ca. 25 kg
- Lose im Silo

### Verwendung

SB 568 wird speziell verwendet zur Verfestigung und Verkleidung von Stollen, von Tunneln und Erdreichen.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Äußerst schadhafte und bröckelnde Teile müssen bis zum Erhalt eines soliden und resistenten Untergrunds abgetragen werden. Vor dem Auftragen ist der Untergrund zu benetzen.

### Verarbeitung

SB 568 wird mit eigens hierfür vorgesehenen Maschinen verarbeitet, die sich für Gunitiereinsätze eignen. Kann ferner mit normalen Putzmaschinen des Typs I 41 - FASSA, PFT usw. aufgespritzt werden (es empfiehlt sich hierbei ein Schlauch-Innendurchmesser von 30 mm). Die Putzmaschine ist durch Verwendung einer Zementschlämme oder eines anderen projizierbaren Mörtels mit normaler Abbindung in Gang zu setzen. Die pneumatische Förderung des Materials vom Drucksilo bis zur Putzmaschine kann mit flexiblen Förderschläuchen mit bis zu 25 m Länge erfolgen.

Um die Erhärtung des Produkts im Inneren der Anlage zu vermeiden, muss die Putzmaschine kontinuierlich in Betrieb bleiben und selbige im Falle eines erforderlichen Unterbruchs gereinigt werden.

Der Mörtel von thixotroper Konsistenz kann mit einer jeweiligen Schichtstärke von bis zu 4 cm aufgetragen werden; für Folgeschichten muss die darunter liegende Materialschicht in rauem Zustand gehalten sein. Für Verfestigungen aller Art ist das präventive Anbringen eines Metall-Armierungsgewebes in geeigneter Maschengröße und -stärke unbedingt erforderlich.

Für eine Sicht-Verarbeitung kann die Oberfläche mit dem Reibebrett geglättet werden, und zwar noch vor dem endgültigen Abbinden des Produktes (etwa 30 Minuten).



## Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- SB 568 kann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 35° C verwendet werden.
- Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Da die Erhärtung vom hydraulischen Abbinden des Zements abhängt, empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C für die Anwendung und gute Erhärtung des Mörtels. Unterhalb dieses Wertes würde sich das Abbinden übermäßig verzögern, unter 0° C wäre der frische oder auch noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 30° C empfiehlt es sich, kaltes Wasser zu verwenden und den Mörtel in den ersten 24 Stunden nach dem Aufbringen zu benetzen.

**SB 568 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

## Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

SB 568 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

## Technische Daten

**Das Produkt SB 568 entspricht der Europäischen Norm EN 1504-3 (gemäß den in der EN 1504-9 festgelegten Grundsätzen)**

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.650 kg/m <sup>3</sup>
Korngröße	< 3 mm
Anmachwasser	13-15%
Festmörteldichte	ca. 2.150 kg/m <sup>3</sup>
Ergiebigkeit	ca. 18,5 kg/m <sup>2</sup> mit 10 mm Schichtstärke (+ ca. 5% Schwund)
Entspricht der Norm EN 1504-3	R3

**Die unten angeführten Leistungseigenschaften wurden durch Anmischung des Produkts mit 14% Wasser in einer Umgebung mit kontrollierter Temperatur und Feuchtigkeit erhalten (20±1° C und 60±5% R.F.).**

Wesentliche Leistungsmerkmale laut EN 1504-3	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Normanforderung für R3
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	EN 12190	≥ 12 N/mm <sup>2</sup>	≥ 25 N/mm <sup>2</sup> nach 28 Tagen
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	EN 12190	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	≥ 40 N/mm <sup>2</sup>	
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	EN 12190	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>	Keine Anforderung
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	EN 12190	≥ 8 N/mm <sup>2</sup>	
Ionengehalt Cl <sup>-</sup>	EN 1015-17	≤ 0,005%	≤ 0,05%
Haftung auf Beton	EN 1542	> 2,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Beständigkeit gegenüber der Carbonatisierung	EN 13295	überholt	Carbonatisierungstiefe ≤ des betreffenden Betons
Druck-Elastizitätsmodul	EN 13412 (Methode 2)	≥ 20.000 N/mm <sup>2</sup>	≥ 15.000 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeverträglichkeit bei Frost-Tau-Wechseln	EN 13687-1	> 2 MPa	≥ 1,5 MPa
Kapillare Aufnahme	EN 13057	≤ 0,5 Kgm <sup>-2</sup> h <sup>-0,5</sup>	≤ 0,5 Kgm <sup>-2</sup> h <sup>-0,5</sup>



Komplementärleistungen	Prüfmethode	Leistungsfähigkeiten des Produkts	Normanforderung für R3
Gefahrenstoffe (sechswertiges Chrom)	EN 196-10	< 2 ppm bei Zement	≤ 2 ppm bei Zement
Brandverhalten	EN 13501-1	Euroklasse A1	Euroklasse

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.